

Taunus-Zeitung, Ausgabe Bad Homburg vom 18.08.2009, Seite 3

Lokales

Armenier lässt das Saxofon singen

Traditionelle Werke originell bearbeitet: Die Organistin Ulrike Northoff und der Saxofonist Koryun Asatryan beeindruckten am Sonntag mit virtuosem Spiel.

Bad Homburg. Die Konzertreihe Musik im Schloss hat sich mittlerweile hervorragend etabliert. Erstens füllt sie für Musikfanatiker die Sommerlücke und präsentiert ihr Programm dann, wenn alle anderen Konzertveranstalter eine Pause einlegen. Zweitens erlebt man neben traditionellen Konzerten auch Abende jenseits der ausgetretenen Musikpfade. Einen solchen gab es am Sonntag mit der Organistin Ulrike Northoff und dem 1985 in Armenien geborenen Saxofonisten Koryun Asatryan zu erleben.

Saxofonisten gibt es viele. Aber nur wenige widmen sich derart ausgeprägt der klassischen Literatur. Zumal Kompositionen rar sind. Die Marktlücke ist längst entdeckt und immer mehr Arrangeure verlegen sich darauf, das Saxofon im klassischen Musikgeschehen salonfähig zu machen. Auch die Solisten greifen zum Computer und bearbeiten bekannte Werke. So hatte Koryun Asatryan das einleitende Concerto in a-Moll von Antonio Vivaldi in einer eigenen Version an den Anfang seines Konzertes gestellt. Ulrike Northoff gelang es vorzüglich, die Registrierung dem sensiblen Blasinstrument anzupassen.

Es gelang eine Klang symbiose, die man sich besser kaum vorstellen kann. Koryun Asatryan begeisterte nicht nur mit dem gängigen Alt-Saxofon, sondern auch mit dem schwierig zu spielenden Sopran-Saxofon. Die Nähe zur menschlichen Stimme machte der Solist auf beeindruckende Weise deutlich. Vom fein zelebrierten Diskant bis zum satten Alt fächerte er alle klangliche Facetten der Instrumente auf.

Im Mittelpunkt des Abends stand The Angel of Despair von Hiroyuki Itoh aus dem Jahr 1999, das mit Vierteltönen und daher sehr exotischen harmonischen Kombinationen gespickt ist. Quasi als Versöhnung präsentierte daraufhin Ulrike Northoff die berühmte Toccata aus der Suite gothique von Léon Boellmann. Das insgesamt von originell bearbeiteten traditionellen Werken geprägte Konzert klang mit der Badinerie aus der h-Moll-Suite von Johann Sebastian Bach aus, in der Koryun Asatryan noch einmal makellose Virtuosität unter Beweis stellte.

DRK lädt zur Weltreise

Bad Homburg. Wir reisen um die Welt heißt es am morgigen Mittwoch von 14.45 Uhr an in der DRK-Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, für Kinder und Senioren. Unter diesem Motto stehen im August die generationsübergreifenden Mittwochnachmittage des DRK. Diesmal beschäftigen sich die Teilnehmer mit Fragen rund um die Menschen der ganzen Welt: Wie wohnen die Menschen in Afrika? Welche Kleidung tragen die Kinder in China?

Warum haben Menschen helle oder dunkle Haut? Ansprechpartnerin ist Sandra
Pulvermacher-Böhme, Telefon (0 61 72) 12 95 29. red

Von Michael Jacob

(c) Frankfurter Neue Presse

2248791, FNP, 18.08.2009, Words: 412, NO: 570C452A70618B283000